

Heym, Georg: Willst du denn, daß ich ganz zu Grunde geh? (1899)

- 1 Willst du denn, daß ich ganz zu Grunde geh?
2 Du weißt, du schlugst mich oft schon,
3 Wenn ich dich bat um einen Strahl der Höh.
4 Ich trug's, denn endlich hofft ich Lohn.

5 Warum von neuem folterst du mich jetzt
6 Wo ich die ganze Nacht durch mit dir rang?
7 Was hab ich dich denn gar zu sehr verletzt.
8 Ich will Erhörung, ich fleh nicht mehr lang!

9 Bist du der Liebe Gott, so gib mir Teil an ihr
10 Und zeig mir nicht bloß Schemen, die entglitten.
11 Ich hoffe noch: ein Glückstrahl neigt sich mir,
12 Doch kann ich nicht mehr warten, lange bitten.